

Grundlagen der Kostenrechnung und Preiskalkulation

Andreas Heiber / Gerd Nett

SysPra.de

Literatur: „Das Pflege-Neuausrichtungsgesetz Was ist zu tun? Chancen und Risiken“,

Vincentz Network Sept./Okt. 2012; ISBN 3-86630-215-0

„**Kostenrechnung und Preiskalkulation**“ (erscheint Anfang 2013)

Praktische Konsequenzen der parallelen Zeitabrechnung, bedingt durch das PNG

- **Kalkulation von Stundensätzen**
 - Grundpflege,
 - Häusliche Betreuung,
 - Hauswirtschaft,
 - Einsatzpauschalen (Wegekosten)

- Zur Prüfung von Kassenangeboten/Verbandsempfehlungen
- Zur Führung von Einzelverhandlungen

Grundlage für eine Preiskalkulation SGB XI

- Es geht um die Frage,
was eine **Stunde Grundpflege Pflegeversicherung** kostet,
nicht um die Frage, was eine **Stunde Pflegedienst** kostet!
- Es geht auch um die Frage,
in welchem **Teilbereich** der Pflegedienst kostendeckend arbeiten
kann,
nicht nur, ob er **insgesamt** kostendeckend arbeitet!

Leistungsangebot der Pflegedienste

Mindestens **3** verschiedene Betriebsteile in einem!

- Grundpflege, Häusliche Betreuung und Hauswirtschaft: Pflegeversicherung (SGB XI)
- Behandlungspflege: Krankenversicherung (SGB V)
- Haushaltsnahe Dienstleistungen und weitere Betreuung: Privat finanziert oder Sozialhilfe (SGB XII)

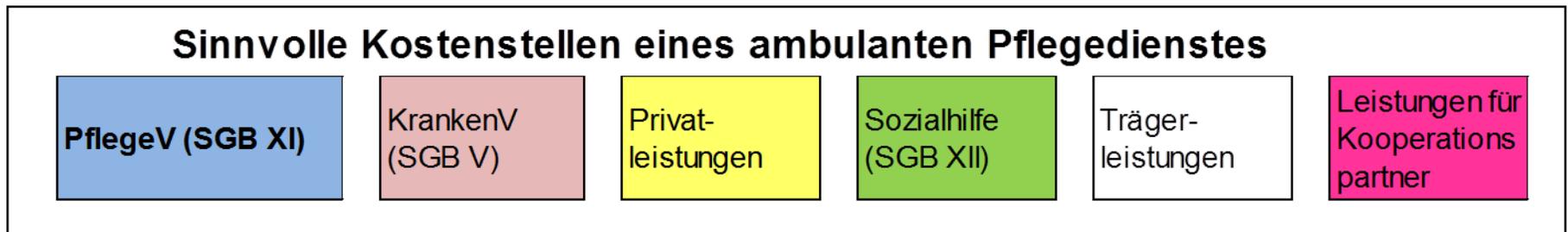
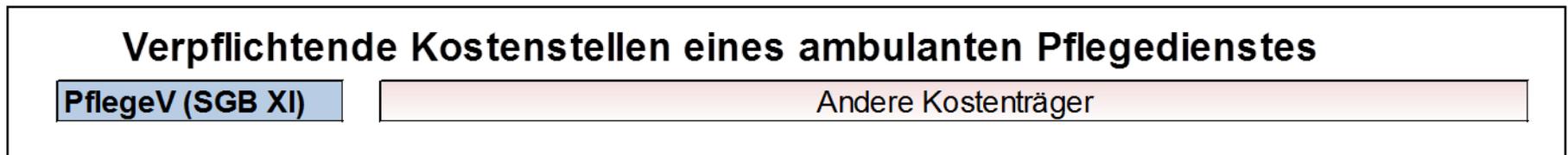
Vorschriften zur buchhalterischen Trennung

§ 71 SGB XI: „Selbständig wirtschaftende Einrichtung“

- Trennung des Bereichs Pflegeversicherung mit Einnahmen und Ausgaben von anderen Betriebsteilen des Pflegedienstes
- Geltung der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV)
 - Kontenrahmen ist verpflichtend
 - Kostenstellen/Träger der PBV nur Muster
 - Befreiungsvorschrift der PBV befreit nur von Details der PBV, nicht aber vom Prinzip der Betriebstrennung!

DATEV: (kostenfreie) Musterkostenrechnung nach dem Muster **Heiber** vom Steuerberater einsetzbar! (aus: Kostenrechnung für die Ambulante Pflege, Hannover 2002; vergiffen)

Grundlage: differenzierte Kostenrechnung



Grundlage: differenzierte Kostenrechnung

Sinnvolle Kostenträger eines ambulanten Pflegedienstes					
PflegeV	KrankenV	Privat	Sozialhilfe	Träger	Andere
Grundpflege Häusliche Betreuung Hauswirtschaft	Behandlungspf. Grundpflege Haushaltshilfe	Stundensatz	Stundensatz	frei	frei
Fahrtkosten (ohne Investitionskosten)	Fahrtkosten	Fahrtkosten	Fahrtkosten	Fahrtkosten	Fahrtkosten
Investitionskosten					

Kostenzuordnung zu Kostenträgern

- **Erträge** - nach Kostenträgern direkt zuordenbar

- **Aufwendungen** – Ermittlung eines sachgerechten Verteilungsschlüssels
 - **Pflegepersonalkosten**
 - Arbeitszeit vor Ort, Wegezeiten, Organisationszeiten
 - **Verwaltungskosten**
 - Pflegedienstleitung, Qualitätssicherung, Sonstige Verwaltungskosten
 - **Sachkosten**
 - Verbrauchskosten
 - **Investive Sachkosten**

Exkurs Investitionskosten

Sonderdefinition der Pflegeversicherung (§ 82):

Duale Finanzierung

(2) In der Pflegevergütung und in den Entgelten für Unterkunft und Verpflegung dürfen keine Aufwendungen berücksichtigt werden für

1. Maßnahmen, die dazu bestimmt sind, die für den Betrieb der Pflegeeinrichtung notwendigen Gebäude und sonstigen **abschreibungsfähigen Anlagegüter herzustellen, anzuschaffen, wiederzubeschaffen, zu ergänzen, instandzuhalten oder instandzusetzen**; ausgenommen sind die zum Verbrauch bestimmten Güter (Verbrauchsgüter), die der Pflegevergütung nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 zuzuordnen sind,
2. den Erwerb und die Erschließung von Grundstücken,
3. Miete, Pacht, Nutzung oder Mitbenutzung von Grundstücken, Gebäuden oder sonstigen Anlagegütern,

Was gehört zu den Investitionskosten?

- Alle Fahrzeugkosten (bis auf Kraftstoffe, Steuer, Versicherung)
- Büro (Miete, Abschreibung etc.)
- Büroausstattung (bis auf Verbrauchsgüter)

Wie werden Investitionskosten finanziert ?

- Ganz über Landeszuschüsse, oder
- Teilweise über Landeszuschüsse und evtl. Möglichkeit der teilweisen Weiterberechnung, oder
- Keine Landeszuschüsse, dann Weiterberechnung an Privat

Falls Sozialhilfeträger Zuschüsse übernehmen soll, Vereinbarung § 75 SGB XII schließen

Darstellung der Investitionskosten in der Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung

Investitionskosten sind **nur im Bereich SGB XI separat auszuweisen** und vergütet, nicht jedoch im Bereich **SGB V, Privat und Sonstige!**

- **Zuschüsse** zu Investitionskosten bzw. andere Erträge dürfen nur für den **Bereich Investitionskosten SGB XI** verwendet werden
 - Bei ‚Überzahlung‘ evtl. Rückzahlungspflicht der Zuschüsse!?!
- Differenzierte Kostenrechnung im Bereich Investitionskosten
- Ermittlung der Deckung SGB XI
 - Evtl. höhere Weiterberechnung etc.
 - Ohne Förderung und ohne Weiterberechnung argumentative Probleme bei Vergütungsverhandlungen!

Keine Weiterberechnung der Investitionskosten und mögliche Folgen bei Vergütungsverhandlungen

Beispiel

- Forderung des Pflegedienstes: 45,00 €
- Nicht weiter berechnete Investitionskosten pro Stunde: 3,00 €

- **Angebot der Pflegekassen: 42,00 €**

Wer nicht weiter berechnet, muss begründen, wo er stattdessen diese Kosten refinanziert hat!

Verteilungsschlüssel für die Kostenrechnung

- **Umsatz ?**
- **Schätzung ?** (nach der PBV zulässig)
- **Verursachungsgerecht !**
= Verteilung nach differenziertem Aufwand!

Pflegepersonalkosten nach erbrachten Leistungen lt. Tourenplan

- Arbeitszeit vor Ort bei Kunden erfassen (Zeiterfassungssystem)

Sonstige Aufwendungen nach Anzahl der Einsätze

- Andere Pflegepersonalkosten:
 - Wegezeiten, Organisationszeiten
- Verwaltungskosten
- Sachkosten

siehe Heiber 2002, Sießegger 2009

Verursachungsgerechter Schlüssel in zwei Teilen

- **Verteilung der Pflegepersonalkosten nach Arbeitszeit** (Quelle: Einsatzplanungssoftware)

Verteilungsschlüssel für Pflegepersonalkosten: Verteilung Arbeitszeit vor Ort					
	PV	KV	SGB XII	Privat	Trägerleistung
Pflegefachkräfte	30,0%	60,0%	0,0%	10,0%	0,0%
Pflegekräfte	70,0%	5,0%	10,0%	10,0%	5,0%
Pflegehilfskräfte	60,0%	0,0%	10,0%	20,0%	10,0%
Haushaltshilfen	35,0%	0,0%	10,0%	50,0%	5,0%

➤ **Verteilung der Verwaltungs-/Sachkosten nach Einsätzen**

Quelle: **Einsatzplanungssoftware / Abrechnung**

- Problem: Verteilung der sogen. Kombinierten Einsätze (Einsatz mit zwei Kostenträgern, beispielsweise Grundpflege (PV) und Medikamentengabe (KV))
- Lösung: Verteilung über Tabelle (www.SysPra.de)

Verteilungsschlüssel für Steuerung/Verwaltung u. Sachkosten: Verteilung nach Anzahl der Einsätze						
	PV	KV	SGB XII	Privat	Trägerleistung	Kombiniert
Anzahl Einsätze	50,0%	30,0%	2,0%	5,0%	1,0%	12,0%
Umrechnung Kombiniert auf XI und V	6,0%	6,0%				
Gerechneter Verteilungsschlüssel	56,0%	36,0%	2,0%	5,0%	1,0%	

Hinweis: die Verteilung der Kombieinsätze erfolgt in der gerechneten Version ausschließlich auf Einsätze nach SGB XI und V

Musterkostenstellenrechnung ambulante Pflege

Kostenstellen		PV	KV	Soz	Pri	Trä
Verteilungsschlüssel						
	Pflegefachkräfte	1	50,03%	44,68%	0,22%	2,17%
	Pflegekräfte	2	63,97%	27,15%	1,27%	5,94%
	Pflegehilfskräfte	3	63,38%	11,17%	11,96%	4,56%
	PDL, Verwaltung, Sachkosten	4	42,91%	46,70%	3,46%	3,30%
1. Erträge Pflege						
1.1. Pflegeversicherung						
	1 Pflegekassen		445.475			
	2 Sozialhilfeträger inkl. "0"		35.123			
	3 Selbstzahler inkl. "0"		65.456			
	4 Ubrige inkl. "0"		25.456			
	5 Sonstige Leistungen PV		15.425			
	6 Einnahmen Altenpflegeumlage		0			
	Summe Gesamt		586.935			
1.2. Krankenversicherung						
	1 Grund- und Behandlungspflege			360.124		
	2 Hauswirtschaftl. Versorgung			12.453		
	Summe Gesamt			372.577		
1.3. Sozialhilfeleistungen						
	1 Sozialhilfeleistungen			41.545		
1.4. Privatleistungen						
	1 Privatleistungen				40.325	
1.5. Trägerleistungen						
	1 Zuschüsse Trägerleistungen					25.000
	1. Erträge Pflege Gesamt		586.935	41.545	40.325	25.000
2. Erträge Investitionskosten						
Investitionskosten SGB XI						
	1 Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionskosten		0			
	2 Erträge aus gesonderter Berechnung Investitionsaufwendungen gegenüber Pflegebedürftigen		35.621			
	3 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen für Investitionen	4	516	561	40	44
	4 Versicherungsentschädigungen Investitionsgüter	4	0	0	0	0
	5 Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern	4	215	17	17	18
	2. Erträge Investitionskosten gesamt		36.352	59	56	62

Musterkostenstellenrechnung ambulante Pflege								
Kostenstellen			PV	KV	Soz	Pri	Trä	
3. Andere Erträge			Sachlüssel					
3.1. Sonstige Erträge								
1	Sonstige Sachbezüge	150	4	64	70	5	5	5
2	Zinsen und ähnliche Erträge	532	4	228	248	18	18	19
3	Erträge aus Wertberichtigungen	1.245	4	534	581	43	41	45
4	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1.201	4	515	561	42	40	44
5	Versicherungsentschädigungen	501	4	215	234	17	17	18
	Summe	3.629		1.557	1.695	126	120	132
3.2. Außerordentliche Erträge								
1	Periodenfremde u. außerordentl. Erträge	254	4	109	119	9	8	9
2	Spenden und ähnliche Zuwendungen	120						120
	Summe	374		109	119	9	8	129
3. Andere Erträge gesamt				1.666	1.813	134	128	261
Erträge gesamt				624.953	375.186	41.738	40.509	25.323
4. Personalaufwendungen								
1	Geschäftsführung	0	4	0	0	0	0	0
2.1	Pflegedienstleitung	70.324	4	30.179	32.842	2.434	2.318	2.550
2.2	Stellv. Pflegedienstl.	25.123	4	10.781	11.733	870	828	911
3	Pflegefachkräfte	432.564	1	216.391	193.283	940	9.405	12.226
4	Pflegekräfte	145.646	2	93.171	39.541	1.853	2.470	8.645
5	Pflegehilfskräfte	256.478	3	162.543	28.656	30.665	22.706	11.704
6	Hauswirtschaftliche Kräfte	0	3	0	0	0	0	0
7	Verwaltung	0	4	0	0	0	0	0
8	Technischer Dienst/Sonstige Dienste	0	4	0	0	0	0	0
9	ZDL/FSJ	0	3	0	0	0	0	0
10	Honorare/sonstige	0	1 (4)	0	0	0	0	0
Personalkosten Gesamt		930.135		513.067	306.055	36.761	37.727	36.036
5. Zentrale/fremde Dienstleistungen								
1	Zentrale Dienste/Fremdleistungen Verwaltung	45.145	4	19.374	21.083	1.563	1.488	1.637
2	Fremddienstleistungen Pflege/Rufbereits.	9.878	4	4.239	4.613	342	326	358
Gesamt		55.023		23.613	25.697	1.904	1.814	1.995

Musterkostensstellenrechnung ambulante Pflege

Kostenstellen			PV	KV	Soz	Pri	Trä	
6. Sachkosten			Sachlüssel					
1	Medizinischer und therapeutischer Bedarf	2.145	4	921	1.002	74	71	78
2	Versorgung, Wirtschaftsbedarf	1.256	4	539	587	43	41	46
4	Verwaltungsbedarf	12.423	4	5.331	5.802	430	410	450
5	Steuern, Abgaben, Versicherungen	2.645	4	1.135	1.235	92	87	96
6	Altenpflegeumlage	15.424		15.424				
7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	356	4	153	166	12	12	13
8	Fahrzeugkosten (Betriebskosten)	15.467	4	6.638	7.223	535	510	561
9	andere Fahrtkosten	324	4	139	151	11	11	12
	Gesamt	50.040		30.279	16.166	1.198	1.141	1.255
7. Investive Kosten (im Sinne SGB XI)								
1	Fahrzeugkosten (investive Kosten SGB XI)	23.456	4	10.066	10.954	812	773	851
2	Abschreibungen Fahrzeuge	24.564	4	10.542	11.472	850	810	891
3	Investiver Anteil Fahrtkostenerstattung	324	4	139	151	11	11	12
4	Instandhaltung, Wartung (außer Fahrzeuge)	2.454	4	1.053	1.146	85	81	89
5	Abschreibungen Sachanlagen, etc.	2.458	4	1.055	1.148	85	81	89
6	Mieten Geschäftsräume	14.321	4	6.146	6.688	496	472	519
7	Andere Mieten	1.234	4	530	576	43	41	45
	Gesamt	68.811		29.530	32.136	2.382	2.268	2.495
8. Abschreibung Forderungen/Außerordentliche Aufwendungen								
1	Abschreibungen Forderungen	12.456	4	5.345	5.817	431	411	452
2	Spenden	0	4	0	0	0	0	0
3	Aufwendungen für Verbandsumlagen	412	4	177	192	14	14	15
4	Periodenfremde u. außerordentl. Aufwend.	234	4	100	109	8	8	8
	Gesamt	13.102		5.623	6.119	453	432	475
Zusammenfassung								
Erträge								
1.	Erträge Pflege gesamt	1.066.382		586.935	372.577	41.545	40.325	25.000
2.	Erträge Investitionskosten	37.324		36.352	795	59	56	62
3.	Andere Erträge	4.003		1.666	1.813	134	128	261
	Erträge Gesamt	1.107.709		624.953	375.186	41.738	40.509	25.323
Aufwendungen								
4.	Personalaufwendungen Gesamt	930.135		513.067	306.055	36.761	37.727	36.036
5.	Zentrale Dienstleistungen	55.023		23.613	25.697	1.904	1.814	1.995
6.	Sachkosten	50.040		30.279	16.166	1.198	1.141	1.255
7.	Investive Sachkosten	68.811		29.530	32.136	2.382	2.268	2.495
8.	Außerordentliche Aufwendungen	13.102		5.623	6.119	453	432	475
	Aufwendungen Gesamt	1.117.111		602.112	386.172	42.699	43.382	42.257
Differenz								
		-9.402		22.842	-10.986	-961	-2.873	-16.934

Marktpreise und Personalkosten oder Prüfung der Leistungsgerechtigkeit nach dem BSG-Urteil vom 17.12.2009 (B3P3/08 R)

Prüfung der Leistungsgerechtigkeit

1. Voraussichtlichen Gestehungskosten nachvollziehbar und plausibel dargelegt
2. In einer angemessenen und nachprüfbaren Relation zu Sätzen anderer Einrichtungen

„Eine Vergütung für ambulante Pflegeleistungen ist deshalb im Grundsatz erst dann leistungsgerecht, wenn sie die Kosten einer Einrichtung hinsichtlich der voraussichtlichen Gestehungskosten unter Zuschlag einer **angemessenen Vergütung** ihres **Unternehmerrisikos** und eines etwaigen zusätzlichen persönlichen Arbeitseinsatzes sowie einer angemessenen Verzinsung ihres Eigenkapitals deckt“ (RZ 52)

1. Pflegepersonalkosten

Berufsgruppen	Rechn. Stellen	Summe
Pflegefachkräfte	1,75	103.484 €
Pflegekräfte	2,00	89.537 €
Pflegehilfen	2,10	84.656 €
Betreuungskräfte	0,95	29.455 €
Pflegepersonal Gesamt	6,80	307.132 €

2. Verwaltungskosten

Personalkosten für Leitung und Steuerung (PDL + Stellv. + ggfs. Qualitätssicherung + Geschäftsführung (soweit nicht in der Pflege))	0,40	27.548 €
Personalkosten Verwaltung	0,50	18.452 €
Externe Verwaltung		3.276 €
Verwaltung Gesamt		49.276 €

3. Sachkosten - nicht investiv (auch ohne Fahrzeugkosten)

Medizinisch/therapeutischer Bedarf	6.551 €
Wirtschaftsbedarf	7.763 €
Verwaltungsbedarf	12.176 €
Steuern, Abgaben, Versicherungen	9.838 €
Sonstige Sachkosten (nicht investiv), Fortbildung, Qualitätssicherung	3.869 €
Sachkosten Gesamt	40.197 €

4. Risikozuschlag

20.000 €

5. Gesamtkosten

Gesamtkosten	416.605 €
Gesamtkosten pro Vollzeitstelle in der Pflege	61.265 €

Kalkulationsmodell SGB XI

- Pflegepersonalkosten
- Verwaltungskosten
- Sachkosten (nicht investiv)
- Risikozuschlag

- Divisor: Pflegepersonal

6. Nettoarbeitszeit pro Vollzeitstelle		
Anzahl Jahrestage	365	
Anzahl Wochenenden und Feiertage	113	
Arbeitsstunden pro Tag	7,7	
Arbeitstage pro Woche (5-Tage; 5,5-Tage; 6-Tage)	5	
Jahresarbeitsstunden Gesamt	1.940,4	
Anteil Mitarbeiter pro Vollzeitstelle (Berücksichtigung Anteil an Teilzeitkräften)		1,6
Urlaubstage pro Jahr	33,8	33,8
Krankheitstage pro Jahr	13,8	13,8
Tage für Fort-/Weiterbildung pro Jahr	5,0	8,0
Zwischensumme (Stunden)		1.512,7
entspricht in Arbeitswochen	39,3	
Dienstbesprechung/Übergabe pro Arbeitswoche in Stunden	2,50	157,2
Nettoarbeitszeit pro Jahr = Leistungszeit		1355,5
7. Kosten pro Leistungsstunde		45,20 €

© SysPra.de; Heiber/Nett 09/2012

Nettoarbeitszeit

➤ Jahrestage abzüglich

- Urlaub
- Krankheit
- Fortbildung
- Dienst./Übergabe

Kalkulation einer Einsatzpauschale (SGB XI)	
Einrichtung	Beispielpflagedienst
für den Bereich	Grundpflege
1. Zeitaufwand	
	Stundensatz Mitarbeiter 45,20 €
Wegezeit pro Einsatz in Minuten (von Wohnungstür zu Wohnungstür)	5,0
Dokumentationszeit pro Einsatz (Dokumentation und Beratung)	2,5
	Kosten Zeitaufwand pro Einsatz 5,65 €
2. Sachaufwand	
Verbrauchskosten pro Kilometer (Kraftstoff, Steuer, Versicherung)	0,18
Durchschnittliche Anzahl gefahrener Kilometer pro Einsatz	2,0
	Kosten Sachaufwand pro Einsatz 0,36 €
3. Gesamtaufwand pro Einsatz	6,01 €
© SysPra.de; Heiber/Nett 09/2012	

Einsatzpauschale

- Wegezeit
- Dokumentation
- Verbrauchskosten

Kalkulierte Preise (mindestens)

- Grundpflege SGB XI
- Häusliche Betreuung SGB XI
- Hauswirtschaft SGB XI

- Privatleistung

Grundlage für die

- Bewertung von Angeboten auf Landesebene
- mögliche Führung von Einzelverhandlungen

Rechtliche Grundlage Vergütungsverhandlung SGB XI

- Die Pflegesätze müssen einem Pflegedienst bei wirtschaftlicher Betriebsführung ermöglichen, **seine Aufwendungen zu finanzieren und** seinen Versorgungsauftrag zu erfüllen. (§ 89)
- Die Vergütungsvereinbarung ist für jeden Pflegedienst gesondert abzuschließen
- Nach Aufforderung durch eine Vertragspartei (Pflegedienst **oder** Kostenträger) **6 Wochen** Zeit, danach ist die Anrufung der Schiedsstelle möglich

Jede unterschriebene Vergütungsvereinbarung ist „leistungsgerecht“!

➤ Erfüllt die Anforderungen des Gesetzes

=> Pflegedienste dürfen nur dann eine Vergütungsvereinbarung unterschreiben, wenn

➤ **sie wissen, wie hoch für sie die Vergütung sein muss und**

➤ **wenn die angebotene Vergütung für die Einrichtung „reicht!“**

Ein Zwang zur Unterschrift eines „Landesergebnisses“ gibt es nicht!

- **„Das Pflege-Neuausrichtungsgesetz“** von Andreas Heiber, Vincentz Network, Hannover Sep./Okt. 2012
- **„Vertragsgespräche erfolgreich führen“** von Andreas Heiber, Vincentz Network, Hannover 2011
- Handbuch **„Ambulante Einsatzplanung“** von Andreas Heiber und Gerd Nett, Vincentz Network, Hannover 2007
- **„Das SGB XI – Beratungshandbuch“** von Andreas Heiber, Vincentz Network, Hannover 2010
- **„Leistungsgerechte Vergütung, ein Kalkulationsmodell“** von Andreas Heiber, Vincentz Verlag Hannover 1997, 2. Auflage, vergriffen
- **„Kostenrechnung und Preiskalkulation für Pflegedienste“** von Andreas Heiber und Gerd Nett; erscheint im Januar 2013 bei Vincentz Network, Hannover
- **Kalkulationsmodelle und Tabelle Verteilungsschlüssel (kostenfrei)** und mehr Informationen unter www.SysPra.de, im Bereich Wirtschaftlichkeit



Viele Artikel zum Themenbereich: Vertragsgespräche, „Heimliche Leistungen“, Privatleistungen, Leistungsabgrenzung, Einsatzplanung, Erstgespräche in **„PDL Praxis“**, Beilage der Fachzeitschrift Häusliche Pflege (2001 bis 2012); auch zu finden über www.syspra.de im Bereich „Artikelarchiv“.